

Daniela Lorenz im Interview: Was machen eigentlich die Freunde der Landjugend so...?



Ehemalige LJ-Gruppe:

Landjugend Wolfers

Bei der Landjugend aktiv war ich...

Im Orts- und Landesvorstand insgesamt von 2006 bis 2015

Mein heutiger Beruf:

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin. Wobei ich betonen möchte, dass ich mich in meinem Beruf nicht als Beraterin, sondern als Begleiterin sehe. Ich begleite Menschen auf ihrem Weg durch einen Konflikt (mit sich selbst oder mit anderen) hin zu mehr Leichtigkeit und Lebensfreude.

Wie wird man zur Lebens- und Sozialberaterin?

Um Lebens- und Sozialberaterin zu werden, habe ich eine 2,5-jährige Ausbildung absolviert und mit einer Diplomarbeit und Diplomprüfung abgeschlossen. Außerdem hat die Ausbildung insgesamt 750 zusätzliche Stunden umfasst, die zum Beispiel in Selbsterfahrung, Supervision und Peergroups absolviert wurden.

Was hat dich motiviert diese umfangreiche Ausbildung zu machen?

Das Buch „Das Café am Rande der Welt“ von John Strelecky hat mich motiviert, mir über meinen „Zweck der Existenz“ Gedanken zu machen, mir also die Frage zu stellen, weshalb ich auf der Welt bin, was ich in die Welt tragen

möchte und was mich im Leben erfüllt. Davon beflügelt habe ich die Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin entdeckt.

Was sind die Highlights deiner beruflichen Tätigkeit?

Vom Beginn meiner Ausbildung an, über meine persönliche Weiterentwicklung während der Ausbildung, über den Einstieg in die Selbstständigkeit bis hin zu meinen Klienten, die mit Konflikten oder Unstimmigkeiten zu mir in die Praxis kommen und mit einer großen Portion Leichtigkeit, neuen Erkenntnissen und einem neuen Bewusstsein hinausgehen, erfüllt mich dieser Beruf oder besser gesagt diese Berufung in jeder Hinsicht.

also eine tolle Möglichkeit für alle, die bereit sind, an sich zu arbeiten und ihr Leben aktiv zu gestalten! In der Lebens- und Sozialberatung unterstützen wir außerdem Menschen in schwierigen Situationen.

Diesen Mehrwert sehe ich am Jahresthema 2025 „Mit Herz und Haund – für a Mitanaund“:

Nur wenn wir über unseren eigenen Tellerrand blicken, andere Menschen wahrnehmen und unser eigenes Ego ein Stück zurückstellen ist ein Miteinander wirklich möglich. Das hat die Landjugend schon seit Beginn an immer wieder erkannt. Ein Miteinander wird in der Landjugend aktiv gelebt und mit dem Jahresthema 2025 im ganzen Land sichtbar gemacht.



Wann kommen Menschen zu dir? Ist Coaching nicht nur was für Prominente, Sportler und Manager?

Das ist ein weit verbreitetes Missverständnis! Jeder von uns ist für sein eigenes Leben verantwortlich. Oft ist es hilfreich, eine andere Sichtweise zu bekommen. Ein Coaching oder eine Beratung zeigt dir neue Ideen und Möglichkeiten auf. Lebens- und Sozialberatung ist

Welchen Tipp kannst du jungen Menschen mitgeben aus deinem Beruf heraus?

Übernimm die Verantwortung für dein Leben und sei dir darüber bewusst, dass nur DU für dein Leben verantwortlich bist. Nimm deine Herausforderungen als Chance an, daraus zu lernen, zu wachsen und dich weiterzuentwickeln.

Daniela ist als Lebens- und Sozialberaterin selbstständig tätig



www.starkdurchdich.at

Was hast du bei der Landjugend erlernt, von dem du noch heute profitierst?

Am meisten haben mich in meiner Landjugendzeit der Zusammenhalt und die Menschen geprägt. Ich habe erfahren, wie viel möglich ist, wenn wir zusammenarbeiten und Wege gemeinsam gehen. Wir sind auf dieser Welt, um voneinander und miteinander zu lernen und gemeinsam zu gestalten und zu erleben. Dafür ist die Landjugend ein Paradebeispiel.